
Subject: Minox nach HT ausschleichen lassen?!
Posted by [_Mario](#) on Thu, 20 Jul 2017 11:41:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nehme seit 2009 Minox only und brachte damals in relativ kurzer Zeit damit meine Tonsur wieder dicht. Shedding konnte ich damals nicht bemerken.

War recht konsequent mit der Anwendung, habe höchstens mal im Urlaub 1 Woche damit aufgehört.

2016 hörte ich dann mal für ca. 4 Monate damit auf, da ich den Eindruck hatte, dass es mir ausser Nebenwirkungen (brennende Augen, Augenringe, massive Blutdruckschwankungen und Kreislaufprobleme, Schwindel) nichts mehr brachte - mein Status verschlechterte sich sichtbar weiter, somit fing ich in meiner Not ca. Oktober 2016 wieder verstärkt mit Minox an.

Ende 2016 kam dann Finasterid dazu, da mir (auch wg. des Forums) klar wurde, dass Minox only ja die AGA eher befeuert.

Mittlerweile hatte ich vor knapp 4 Monaten eine Haartransplantation und nutze Minox nun seit Oktober 2016 mit nur kurzer Unterbrechung von insges. ca. 4 Wochen (wg. der OP) wieder seit gut 9 bis 10 Monaten. Neben der Behandlung der Tonsur habe ich nach der OP (nach Rücksprache mit der Klinik) auch den seitlichen Entnahmebereich behandelt, da dieser merklich von Shockloss betroffen war.

Subjektiv betrachtet wurde der Neuwuchs der durch Shockloss verlorenen Haare durch das Minox geboostet, mittlerweile ist seitlich alles wieder dicht.

Meine Frage hierzu: ist es im (nun wieder dichten) Donor-Bereich notwendig, ausschleichen zu lassen? Es handelt sich ja nicht um nun gestärkte miniaturisierte Haare, also wird der Status sich nicht wieder verschlechtern.

Momentan wende ich es im Donorbereich noch alle 2-3 Tage 1x/Tag an.

In der Tonsur wende ich Minox mit ca. 3% (selbst gemischt und gestreckt mit D-Panthenol und Wodka) derzeit 1-2x/Tag mit jeweils 0,5ml an, würde aber gerne ganz von Minox weg kommen --> ausschleichen: ja oder nein?

Habe vor Kurzem mit PO angefangen und komme gut damit zurecht, brennt minimal und reizt nicht.

Würde nun gerne PO als Ersatz fürs Minox nehmen und weiterhin Finasterid (derzeit 0,5mg 6d/w) fahren.

Fin scheint nach nunmehr fast 7 Monaten Einnahme übrigens gut zu wirken.

Meint ihr, die Kombi PO + Fin ist geeignet Minox + Fin zu ersetzen?

Subject: Aw: Minox nach HT ausschleichen lassen?!
Posted by [buttkeis](#) on Fri, 21 Jul 2017 05:14:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

_Mario schrieb am Thu, 20 July 2017 13:41 Ich nehme seit 2009 Minox only und brachte damals in relativ kurzer Zeit damit meine Tonsur wieder dicht. Shedding konnte ich damals nicht bemerken. War recht konsequent mit der Anwendung, habe höchstens mal im Urlaub 1 Woche damit aufgehört.

2016 hörte ich dann mal für ca. 4 Monate damit auf, da ich den Eindruck hatte, dass es mir ausser Nebenwirkungen (brennende Augen, Augenringe, massive Blutdruckschwankungen und Kreislaufprobleme, Schwindel) nichts mehr brachte - mein Status verschlechterte sich sichtbar weiter, somit fing ich in meiner Not ca. Oktober 2016 wieder verstärkt mit Minox an. Ende 2016 kam dann Finasterid dazu, da mir (auch wg. des Forums) klar wurde, dass Minox only ja die AGA eher befeuert.

Mittlerweile hatte ich vor knapp 4 Monaten eine Haartransplantation und nutze Minox nun seit Oktober 2016 mit nur kurzer Unterbrechung von insges. ca. 4 Wochen (wg. der OP) wieder seit gut 9 bis 10 Monaten. Neben der Behandlung der Tonsur habe ich nach der OP (nach Rücksprache mit der Klinik) auch den seitlichen Entnahmebereich behandelt, da dieser merklich von Shockloss betroffen war.

Subjektiv betrachtet wurde der Neuwuchs der durch Shockloss verlorenen Haare durch das Minox geboostet, mittlerweile ist seitlich alles wieder dicht.

Meine Frage hierzu: ist es im (nun wieder dichten) Donor-Bereich notwendig, ausschleichen zu lassen? Es handelt sich ja nicht um nun gestärkte miniaturisierte Haare, also wird der Status sich nicht wieder verschlechtern.

Momentan wende ich es im Donorbereich noch alle 2-3 Tage 1x/Tag an.

In der Tonsur wende ich Minox mit ca. 3% (selbst gemischt und gestreckt mit D-Panthenol und Wodka) derzeit 1-2x/Tag mit jeweils 0,5ml an, würde aber gerne ganz von Minox weg kommen --> ausschleichen: ja oder nein?

Habe vor Kurzem mit PO angefangen und komme gut damit zurecht, brennt minimal und reizt nicht.

Würde nun gerne PO als Ersatz fürs Minox nehmen und weiterhin Finasterid (derzeit 0,5mg 6d/w) fahren.

Fin scheint nach nunmehr fast 7 Monaten Einnahme übrigens gut zu wirken.

Meint ihr, die Kombi PO + Fin ist geeignet Minox + Fin zu ersetzen?

Ich würde wenn dann Eher Ket mit PO mixen und dazu Fin. Ket ist ja ein leichten Antiandrogen und PO hat in der Studie gezeigt dass es auch verdichten kann. Du fährst ja im Moment Fin zum Minox, bedeutet Minox erhöht zwar die 5- α -R, die aber wieder durch Fin gedrückt wird. Fin hast Du jetzt ca 6 bis 8 Monate intus, oder? Wirkung kann ab Monat 6 bis 8 losgehen, wobei man denke ich eher die 12 Monate im Kopf haben sollte. Ein Freund von mir hatte Toperfolge nach 18 Monaten mit Neuwuchs und davor nichts. Wenn Du Minox nicht verträgst, dann nimm es raus. Du könntest evtl zusätzlich zum verdünnen noch D-Pantehol hinzufügen, aber ich denke dass macht den Braten nicht mehr fetter.

Ist nur meine Meinung, aber ich denke das Ausschleichen bringt nicht viel, da die gewonnen Haare von Minox ausgehen. Hoffe auf Fin und Ket mit PO!

Subject: Aw: Minox nach HT ausschleichen lassen?!
Posted by [_Mario](#) on Fri, 21 Jul 2017 08:12:12 GMT

@buttkeis: danke, du bist mir eine große Hilfe

KET habe ich auch schon dran gedacht, das hat ja keine NWs, oder?

Werde ab sofort Minox seitlich stoppen, die wiedergewachsenen Shockloss-Haare sind ja grundsätzlich gesund und werden nicht ausfallen.

Hinten in der Tonsur soll FIN gut wirken, also kann ich eigtl. hinten auch damit aufhören.

Werde also meine Minox-Vorräte noch verbrauchen und dann auch in der Tonsur damit aufhören.

Vorne habe ich neutransplantierte Haare, da brauche ich ohnehin kein Minox, außerdem wirkt das vorne lt. Studienlage ohnehin nicht so gut (bei mir hat's vorne gar nichts bewirkt, durch FIN dagegen hatte ich nach bereits 4 Monaten Flaum in den GHE).

Ich scheine ein guter FIN-Responder zu sein, allerdings habe ich auch mit NWs zu kämpfen. Momentan mit 0,5mg/d komme ich gut zurecht, kein Ziehen / Zucken im Bereich der Kronjuwelen mehr.

ALLERDINGS: ich habe zwar keinerlei Probleme mit Erektionen oder Standhaftigkeit, der "Trieb" ist auch im grünen Bereich, allerdings scheine ich an den entscheidenden Stellen nicht mehr so empfindsam zu sein, d. h. "ich brauche länger" und das Ganze fühlt sich nicht mehr so "kribbelnd" an wie vorher.

Evtl. muss ich deshalb noch weiter runter dosieren bis 0,25mg/d??

Man darf nicht vergessen, dass ich Mitte 40 bin und die Prostata / die Hormone sich ja anderes verhalten als bei einem Mitte-20-jährigen.

Viell. ist bei mir ja die geringere Dosierung optimal, aber da es keine eindeutigen Studien gibt, kann mir das ohnehin keiner beantworten. Ich persönlich glaube, dass es für jeden eine individuelle optimale Dosis gibt und sich diese auch immer wieder im Laufe der Zeit verändert.

Krasse NWs bei FIN (Erektionsstörungen, Depris, Gyno) werde ich definitiv NICHT akzeptieren.

Kann es eigtl. auch sein, dass man bei gleicher Ernährung durch FIN-Einnahme an Gewicht zulegt oder ist das Einbildung von mir? Habe in den letzten 3 Monaten ca. 3-4 kg zugelegt

Subject: Aw: Minox nach HT ausschleichen lassen?!

Posted by [Antidote](#) on Fri, 21 Jul 2017 09:36:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=_Mario schrieb am Fri, 21 July 2017 10:12]...

ALLERDINGS: ich habe zwar keinerlei Probleme mit Erektionen oder Standhaftigkeit, der "Trieb" ist auch im grünen Bereich, allerdings scheine ich an den entscheidenden Stellen nicht mehr so empfindsam zu sein, d. h. "ich brauche länger" und das Ganze fühlt sich nicht mehr so "kribbelnd" an wie vorher. [quote/]

Krasse NWs bei FIN (Erektionsstörungen, Depris, Gyno) werde ich definitiv NICHT akzeptieren.

+++++

Hatte auch das Gefühl, dass die Eichel seither unempfindlicher ist. Generell brauch ich mehr und stärkere Reiza als vorher ohne Fin.

Könnte auch am fortschreitenden Altern liegen, ich bin nicht sicher ob sich sowas auch mit den Jahren ändert.

ABER... Was willst du tun, wenn du irgendwann feststellst, dass doch NW's (Erektionsstörungen, Depris, Gyno) kommen?

Schimpfst du dann mit dem Fin und gibst ihm Hausarrest oder wie ist die Strategie des "Nicht-Akzeptiern"?

Nein, im Ernst. Es interessiert mich, was du dann vor hast, aber...

Es ist bekannt, dass Fin Gyno und Potenzprobleme bereiten kann. Ich kann mich ja nicht hinstellen und sagen "Ich esse gern Unmengen von Acrylamid durch verbranntes Grillfleisch, aber Krebs davon werde ich nicht akzeptieren". Das wird den Krebs im Zweifel wenig interessieren bzw ihn nicht verhindern.

Wie also willst du ein Risiko wie ED / Gyno durch bloßes "Nicht akzeptieren" ausschließen?

Subject: Aw: Minox nach HT ausschleichen lassen?!

Posted by [buttkeis](#) on Fri, 21 Jul 2017 10:10:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=Antidote schrieb am Fri, 21 July 2017 11:36][quote title=_Mario schrieb am Fri, 21 July 2017 10:12]...

ALLERDINGS: ich habe zwar keinerlei Probleme mit Erektionen oder Standhaftigkeit, der "Trieb" ist auch im grünen Bereich, allerdings scheine ich an den entscheidenen Stellen nicht mehr so empfindsam zu sein, d. h. "ich brauche länger" und das Ganze fühlt sich nicht mehr so "kribbelnd" an wie vorher. [quote/]

Krasse NWs bei FIN (Erektionsstörungen, Depris, Gyno) werde ich definitiv NICHT akzeptieren.

+++++

Hatte auch das Gefühl, dass die Eichel seither unempfindlicher ist. Generell brauch ich mehr und stärkere Reiza als vorher ohne Fin.

Könnte auch am fortschreitenden Altern liegen, ich bin nicht sicher ob sich sowas auch mit den Jahren ändert.

ABER... Was willst du tun, wenn du irgendwann feststellst, dass doch NW's (Erektionsstörungen, Depris, Gyno) kommen?

Schimpfst du dann mit dem Fin und gibst ihm Hausarrest oder wie ist die Strategie des "Nicht-Akzeptiern"?

Nein, im Ernst. Es interessiert mich, was du dann vor hast, aber...

Es ist bekannt, dass Fin Gyno und Potenzprobleme bereiten kann. Ich kann mich ja nicht hinstellen und sagen "Ich esse gern Unmengen von Acrylamid durch verbranntes Grillfleisch, aber Krebs davon werde ich nicht akzeptieren". Das wird den Krebs im Zweifel wenig interessieren bzw ihn nicht verhindern.

Wie also willst du ein Risiko wie ED / Gyno durch bloßes "Nicht akzeptieren" ausschließen?

[/quote]

Wenn Gyno kommt, dann ne runde Aromatasehemmer, ne runde Ari und dass passt.

Derjenige der Fin nimmt, kennt das Risiko und weiss was positiv und negativ passieren kann.

Ich finde Du musst Mario nicht auf die Schiene kommen. Der Mann ist 40 und keine 18. Es ist ein Entschluss, den er gewählt hat. Und die schwarze Katze muss man jetzt nicht an die Wand malen.

Subject: Aw: Minox nach HT ausschleichen lassen?!
Posted by [Antidote](#) on Sat, 22 Jul 2017 10:39:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

buttkeis schrieb am Fri, 21 July 2017 12:10

Wenn Gyno kommt, dann ne runde Aromatasehemmer, ne runde Ari und dass passt.

Derjenige der Fin nimmt, kennt das Risiko und weiss was positiv und negativ passieren kann.

Ich finde Du musst Mario nicht auf die Schiene kommen. Der Mann ist 40 und keine 18. Es ist ein Entschluss, den er gewählt hat. Und die schwarze Katze muss man jetzt nicht an die Wand malen.

Das war auch nicht so gemeint, dass ich ihm blöd kommen will. Dieses "akzeptiere ich nicht" klang etwas trotzig von ihm.

Meint er das im Sinne von "dann wird abgesetzt" oder im Sinne von "dann nehm ich weitere Mittel gegen die NW's?"

Ich hoffe natürlich, dass es den gewünschten Erfolg bringt, und das ganze natürlich NW-frei! Es hat mir ja auch super geholfen, den Haarstatus zu verbessern.

Was aber ist Ari?

Subject: Aw: Minox nach HT ausschleichen lassen?!
Posted by [_Mario](#) on Sat, 22 Jul 2017 11:17:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Antidote schrieb am Sat, 22 July 2017 12:39Meint er das im Sinne von "dann wird abgesetzt" oder im Sinne von "dann nehm ich weitere Mittel gegen die NW's?Ersteres.
Ich habe mich lange dagegen gewehrt, FIN zu nehmen und bin immer noch sehr vorsichtig. Aber es wirkt halt :/

Hatte auch schon negative Erfahrungen damit und fühle mich nicht zu 100% wohl mit der Situation, das Zeug zu nehmen - derzeit wäge ich aber ab und kann es für mich und meinen Körper schon noch vertreten.

Sollten allerdings genannte Symptome auftreten, ist Schluss für mich mit FIN.

Von einem manifestiertem PFS gehe ich dann nach einem Einnahmestopp übrigens nicht aus, mein Körper ist grundsätzlich gesund und ich glaube dass ein PFS EXTREM selten ist und auch in erster Linie bei Menschen eintritt, die auch noch andere Krankheiten haben.

Subject: Aw: Minox nach HT ausschleichen lassen?!
Posted by [Antidote](#) on Sat, 22 Jul 2017 13:51:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was denn für negative Erfahrungen? Lass es uns wissen.

Ich denke auch, dass vieles was "PFS" zugeordnet wird, andere Ursachen hat. Aber man kann nur mutmaßen. Es gibt ja auch hier einige User, die glaubhaft von derlei Nebenwirkungen berichten. Und auch über ne lange Zeit, sogar Jahre.

Subject: Aw: Minox nach HT ausschleichen lassen?!
Posted by [_Mario](#) on Sun, 23 Jul 2017 00:25:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Negativ:

- äußerst unangenehmes Ziehen, teilweise Zucken (wie Muskelkontraktionen) im Bereich der Prostata
- leichter Brainfog
- häufiges Wasserlassen

Das alles ist derzeit (nach Dosierung von 1.25mg auf 0.50 mg) nicht mehr da, dafür die Unempfindlichkeit der Eichel, viell.hat da jemand einen Tipp für mich? Gibt's da evtl. was natürliches, um da wieder etwas empfindsamer zu werden?

Das flüssigere Sperma stört mich dagegen nicht.
